

In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walr R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **52 (2010)**

Heft 311

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum

**Verlag
Filmbulletin**
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion
Walt R. Vian
Josef Stutzer

**Inseratverwaltung
Marketing, Fundraising**
Lisa Heller

**Gestaltung, Layout und
Realisation**
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion
Druck, Ausrüsten, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter
dieser Nummer**
Martin Girod, Frank Arnold,
Irene Genhart, Johannes
Binotto, Pierre Lachat, Sascha
Lara Bleuler, Erwin Schaar,
Michael Ranze, Bettina
Spoerri

Fotos
Wir bedanken uns bei:
JM Distribution,
Neuchâtel; Lausanne;
Ascot Elite Entertainment,
Cinémathèque suisse
Dokumentationsstelle
Zürich, Columbus Film,
Filmcoopi, Frenetic Films,
Rona Grünfelder, Magnetix,
Pathé Films, Vega Film, Xenix
Filmdistribution, Zürich

Vertrieb Deutschland
Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

Abonnemente
Filmbulletin erscheint 2010
achtmal.
Jahresabonnement
CHF 69,- (inkl. MWST) /
Euro 45,-
übrige Länder zuzüglich
Porto

© 2010 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 52. Jahrgang
Der Filmlerater 70. Jahrgang
ZOOM 62. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Département fédéral de l'éducation DFI
Office fédéral de la culture OFC

**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage

suissimage

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen
Lieber Leser

Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist der 52. Jahrgang dieser Zeitschrift abgeschlossen und die Rechnung für den 53. Jahrgang hat Sie – vielleicht zu Ihrer Überraschung – bereits erreicht.

Obwohl wir lieber Hefte konzipieren, redigieren, gestalten und produzieren als diese Zeitschrift administrieren, haben wir zwischenzeitlich doch unsere Administration verbessert. Daher waren wir in der Lage, die Abonnementsrechnungen rechtzeitig im Vorlauf des bald beginnenden neuen Jahrgangs statt – wie bisher üblich – erheblich verspätet zu versenden. Gerne hoffen wir, dass dieser "Systemwechsel" in der Rechnungsstellung zu keinen grösseren Irritationen geführt hat.

Gerne bedanken wir uns aber an dieser Stelle auch wieder einmal für all die Unterstützung, die wir bislang immer von allen Seiten – insbesondere von unseren Abonentinnen und Abonnenten, aber auch von den Subventionsgebern – erhalten haben, erhalten und hoffentlich weiterhin erhalten werden. Ohne diese breite und grosszügige Unterstützung müsste das Abenteuer, diese Zeitschrift zu machen, scheitern.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes, cinephiles, kinobegeistertes neues Jahr – sowie uns und Ihnen: einen zwar normalen, aber nicht minder prächtigen 53. Jahrgang von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe».

Walt R. Vian

Kurz belichtet

Jean-Paul Belmondo und
Anna Karina in PIERROT LE FOU
Regie: Jean-Luc Godard



JLG

Am 3. Dezember ist Jean-Luc Godard achtzig Jahre alt geworden. Die beiden kommunalen Kinos von Konstanz und Singen, das Zebra Kino und das Weitwinkel-Kino, zeigen aus diesem Anlass im Dezember PIERROT LE FOU und PASSION. Der Konstanz Film-, Literatur- und Medienwissenschaftler Joachim Paech wird beidenorts einen einführenden Vortrag zu PASSION halten (16. 12., 20 Uhr in Konstanz, 19. 12., 11 Uhr, in Singen).

www.zebra-kino.de
www.diegems.de/pages/Weitwinkel-Kino.php

Paris, mon amour

In seiner schönen Hommage an die Lichterstadt Paris zeigt die Berner Cinematte noch bis Ende Dezember den grossen Klassiker LES ENFANTS DU PARADIS von Marcel Carné, ON CONNAÎT LA CHANSON von Alain Resnais, das Edith-Piaf Porträt LA MÔME – LA VIE EN ROSE von Oliver Dahan, DIVA von Jean-Jacques Beineix (mit seiner "Hommage" an die Metro), den Animationsfilm LES TRIPLETTES DE BELLEVILLE von Sylvain Chomet und von Jean-Pierre Jeunet AMÉLIE DE MONTMARTRE und MICMACS À TIRE-LARIGOT.

www.cinematte.ch

Hader unser

Im Stadtkino Basel und im Landkino Liestal ist im Dezember eine Hommage an den österreichischen Schauspieler Josef Hader zu sehen. Neben der unumgänglichen Brenner-Trilogie KOMM, SÜSSER TOD, SILENTIUM und DER KNOCHENMANN nach den Krimis von Wolfgang Haas findet sich – ebenso unumgänglich – INDIEN unter der Regie von Paul Harather, ein rabenschwarzes Heimat-Roadmovie nach dem gleichnamigen Kabarett von